



Abrahamisches Forum
in Deutschland



ZGV
ZENTRUM GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG
DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt
für Naturschutz



TOMORROW E.V.
INTERFAITH COOPERATION FOR SUSTAINABILITY

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Interreligiöse Naturschutzwoche

in Köln und Umgebung
8.– 15. September 2019

IMPRESSUM

Tomorrow e.V.

Oberhausen 5

51515 Kürten

E-Mail: carrie.b.dohe@gmail.com

Abrahamisches Forum

Geschäftsstelle

Goebelstraße 21a

64293 Darmstadt

Telefon 06151 - 39 19 741

E-Mail: jw@abrahamisches-forum.de

Redaktion

Julia Wolter

Organisation

Dr. Carrie B. Dohe

Layout/Design

Johannes Horch

Bilder

Pixabay (alle Bilder unterliegen den CC0) und von
Veranstaltenden, deren Genehmigung eingeholt wurde

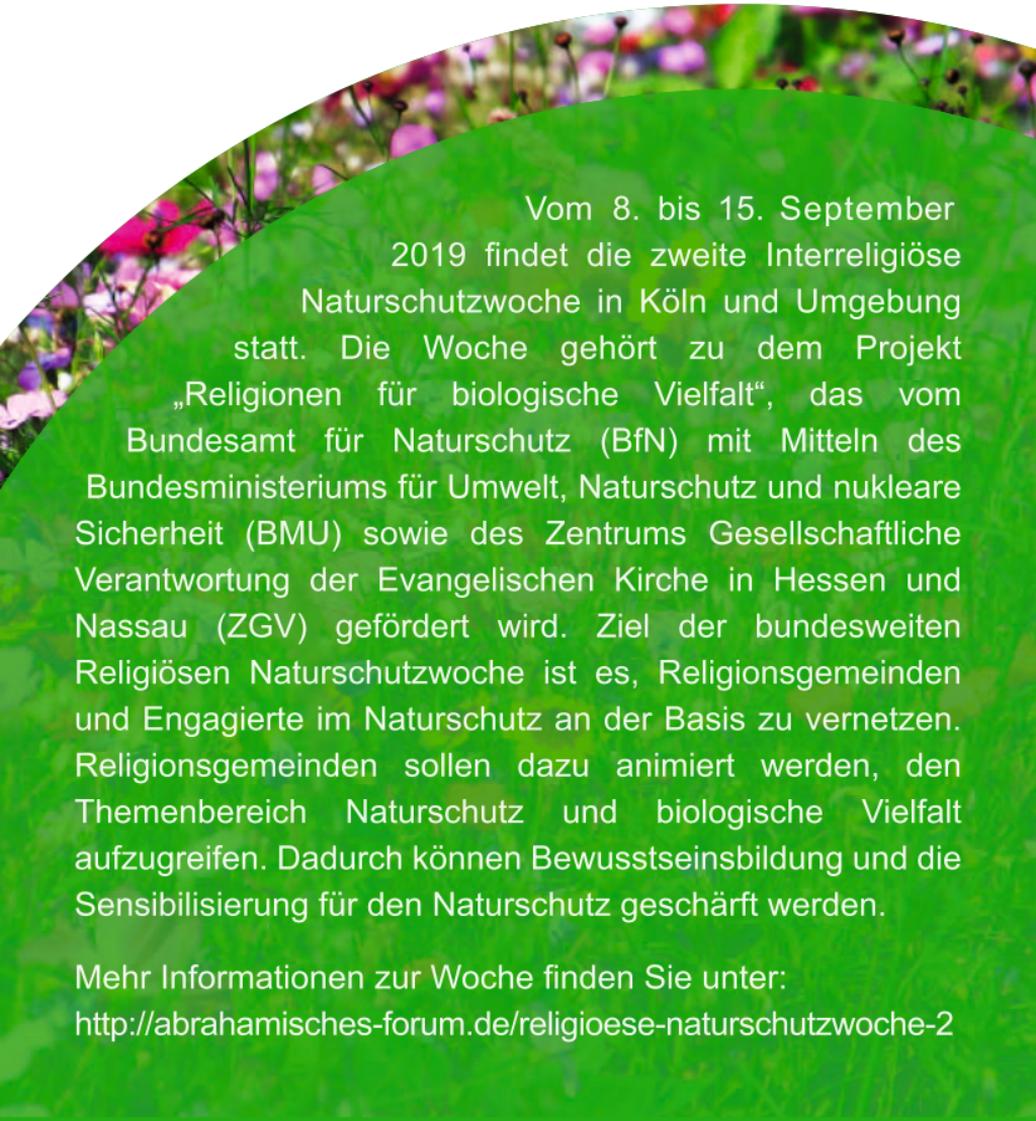
Website

<http://abrahamisches-forum.de>

Facebook

„Religiöse Naturschutzwoche in Köln und Umgebung“
„Abrahamisches Forum in Deutschland e.V.“
„Tomorrow e.V.“

DIE INTERRELIGIÖSE NATURSCHUTZWOCHE IN KÖLN UND UMGEBUNG



Vom 8. bis 15. September 2019 findet die zweite Interreligiöse Naturschutzwoche in Köln und Umgebung statt. Die Woche gehört zu dem Projekt „Religionen für biologische Vielfalt“, das vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) sowie des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (ZGV) gefördert wird. Ziel der bundesweiten Religiösen Naturschutzwoche ist es, Religionsgemeinden und Engagierte im Naturschutz an der Basis zu vernetzen. Religionsgemeinden sollen dazu animiert werden, den Themenbereich Naturschutz und biologische Vielfalt aufzugreifen. Dadurch können Bewusstseinsbildung und die Sensibilisierung für den Naturschutz geschärft werden.

Mehr Informationen zur Woche finden Sie unter:

<http://abrahamisches-forum.de/religioese-naturschutzwoche-2>



ERÖFFNUNG: GEMEINSAM FÜR UNSERE MITWELT

- 12 Uhr:** Aufbau des Markts der Diversität mit Infoständen beginnt
- 12-13 Uhr:** Workshop „Ich kann die Natur gut riechen“ mit Dr. Jonna Küchler-Krischun
- 13 Uhr:** Eröffnung des Markts der Diversität
- 13-14:30 Uhr:** „Schnippel“-Party mit gerettetem Gemüse und gemeinsamen Kochen zusammen mit der Initiative Food-Sharing. Dabei können die Teilnehmenden Geschichten aus Religionen und Traditionen über Zusammenarbeit und Großzügigkeit erzählen.
- 14:30-15:10 Uhr:** Bühnenprogramm mit Grußworten
- Begrüßung durch Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin von Köln
 - Religionen sind für biologische Vielfalt“ Dr. Jürgen Micksch, Abrahamisches Forum in Deutschland

- Grußwort von Dr. Christiane Schell, Bundesamt für Naturschutz
- Jugendbotschafterin Adina Arth informiert über die UN-Dekade für biologische Vielfalt

15:10 -15:40 Uhr: Interreligiöse Andacht

15:40 -16 Uhr: Herzenmeditation als Abschluss des Bühnenprogramms

ab 16 Uhr: Fortsetzung des Markts der Diversität

16-17 Uhr: Workshop „Heimische aromatische Pflanzen, Räucherwerk und Weihrauch-Meditation“ mit Dr. Jonna Kückler-Krischun

17-18 Uhr: Seilworkshop „Seil(e)tanz der Gefühle“ mit Antje Keller, Brahma Kumaris

18-19 Uhr: Gehmeditation im Grüngürtel

Bildquelle: „Jesajanisches Friedensreich“, Äthiopischer Künstler, Religionskundliche Sammlung, Philipps-Universität Marburg

8. September, Sonntag

12:00 – 19:00 Uhr

Quäker Nachbarschaftsheim e.V., Kreuzerstraße 5-9, 50672 Köln

Veranstaltende: Dr. Carrie Dohe, Tomorrow e.V. – Interfaith Cooperation for Sustainability

E-Mail: carrie.b.dohe@gmail.com

ICH KANN DIE NATUR GUT RIECHEN

(Workshop Eröffnungsveranstaltung)

Bei dem Workshop „Ich kann die Natur gut riechen“ für Kinder und Eltern geht es einfach der Nase nach!

Da gibt es Spannendes zu entdecken:

- Wir erraten am Duft, welches getrocknete Kraut im Beutel zu den Kräutern passt.
- Wir schenken einander Duft-erlebnisse aus dem Wald mit verbundenen Augen.
- Wir kreieren unser eigenes Waldparfum.

Der Workshop ist auf maximal 16 Personen begrenzt.
Anmeldung vor Ort.



8. September, Sonntag

12:00 – 13:00 Uhr

Quäker Nachbarschaftsheim e.V., Kreuzerstraße 5-9, 50672 Köln

Veranstaltende: Dr. Jonna Küchler-Krischun, Immergrüne Wege
GbR – Naturerleben und Grüne Meditation

E-Mail: info@immergruene-wege.de

HEIMISCHE AROMATISCHE PFLANZEN, RÄUCHERWERK UND WEIHRACH-MEDITATION

(Workshop Eröffnungsveranstaltung)

Der Workshop besteht aus drei Teilen:

- Wir lernen einige heimische aromatische Pflanzen kennen, die sich für das Räuchern eignen und die jeder in der Natur sammeln kann.
- Wir stellen selbst Räucherkügelchen her, die nach dem Trocknen zu Hause verwendet werden können.
- Wir erleben eine christliche Weihrauch-Meditation.

Der Workshop ist auf maximal 16 Personen begrenzt und für Erwachsene und Jugendliche.

Anmeldung vor Ort.

8. September, Sonntag

16:00 – 17:00 Uhr

Garten am Quäker Nachbarschaftsheim e.V., Kreuzerstraße 5-9,
50672 Köln

Veranstaltende: Dr. Jonna Küchler-Krischun, Immergrüne Wege
GbR – Naturerleben und Grüne Meditation

E-Mail: info@immergruene-wege.de



QUELLE: MORGUEFILE.COM

SEIL(E)TANZ DER GEFÜHLE

(Workshop Eröffnungsveranstaltung)

Bei großen Themen wie dem Naturschutz kann leicht ein Gefühl von Hilflosigkeit entstehen und ein Gedanke wie: „Was kann ich als einzelner Mensch schon tun?“ auftauchen. Allein mag das tatsächlich schwierig sein, in Kooperation mit anderen ist jedoch vieles möglich.

Die Herausforderung ist nun, auch die Gefühle im Inneren von dieser Kompetenz zu überzeugen. Dazu ist es notwendig herauszufinden, welche Gefühle innerlich „mitreden“ und wie sie einander beeinflussen.

Erst dann kann man sie auch verändern.

8. September, Sonntag

17:00 – 18:00 Uhr

Quäker Nachbarschaftsheim e.V., Kreuzerstraße 5-9, 50672 Köln

Veranstaltende: Antje Keller, Brahma Kumaris – Schule für Raja
Yoga und Meditation

E-Mail: cologne@de.brahmakumaris.org

GEHMEDITATION

(Eröffnungsveranstaltung)

Wir werden in langsamer an unseren Atemrhythmus angepassten Gehmeditation schweigend einen Rundgang um das Zentrum machen.

Die Meditation dient der Sammlung und zugleich zur tieferen Verbindung mit dem Platz und seinem Geschehen anlässlich der Eröffnung der Naturschutzwoche.



8. September, Sonntag

18:00 – 19:00 Uhr

Quäker Nachbarschaftsheim e.V., Kreuzerstraße 5-9, 50672 Köln

Veranstaltender: Werner Heidenreich, Buddhist

E-Mail: werner.heidenreich@gmail.com



SPIRITUELLER ABENDSPAZIERGANG DURCH DIE NATUR

Der Tag neigt sich, die Arbeit ist getan – wie schön wäre es nun zur Ruhe zu kommen...

Kommen Sie mit auf einen besonderen Abendspaziergang durch den Wald! Spirituelle Impulse und Gebete aus verschiedenen Jahrhunderten und Kulturen wollen zeigen, dass sich Gläubige immer wieder von der Schönheit, Eigenart und Vielfalt der Natur haben berühren und inspirieren lassen. Es wird Zeiten des meditativen Schweigens und des gemeinsamen Austauschs geben.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

9. September, Montag

18:30 – 20:00 Uhr

Parkplatz der Grillhütte am Hardtweiher, Hardtweiherstr. 23,
53229 Bonn-Niederholtorf,
nahe der Bushaltestelle „Am Waldrand“ der Buslinien 537, 636

Veranstaltende: Dr. Jonna Küchler-Krischun, Immergrüne Wege
GbR – Naturerleben und Grüne Meditation

Anmeldung per E-Mail: info@immergruene-wege.de

EIN OFFENER GESPRÄCHSKREIS: WANN FANGEN WIR AN ÖKOLOGISCH NACHHALTIG ZU HANDELN?

Wie kommen wir ins Handeln und wie könnte dieses Handeln aussehen? Welche Antworten und Beispiele zeigen wir aus religiöser Sicht?

Impulsvorträge und moderierte Gespräche werden das Thema aufgreifen. Gemeinsam werden Bischöfin a.D. Bärbel Wartenberg-Potter von der evangelischen Kirche, der Buddhist Werner Heidenreich und Marion Mews von Brahma Kumaris die Fragen erörtern.



9. September, Montag

19:00 – 20:30 Uhr

Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz, Veranstaltung im Basement

Veranstaltende: Werner Heidenreich und Marion Mews

E-Mail: werner.heidenreich@googlemail.com oder
cologne@de.brahmakumaris.org

EHRFURCHT VOR DEM LEBEN

Wir wollen langsam und bewusst mit allen Sinnen durch die Rheinauen spazieren und uns dabei von Anregungen Thich Nhat Hanhs (ein vietnamesischer buddhistischer Mönch, Schriftsteller und Lyriker) leiten lassen, um uns in der ersten Achtsamkeitsübung „Ehrfurcht vor dem Leben“ zu üben.

10. September, Dienstag

17:30 – 19:00 Uhr

Straßenbahnhaltestelle der Linie 66, „Rheinaue“ unter der Brücke

Veranstaltende: Christiane Berger, Naturschule-am-Siebengebirge

E-Mail: christianeberger@gmx.de

GRÜNE REFORMATION

Nicht der Mensch ist der Mittelpunkt der Schöpfung, sondern das Leben selbst. Wir brauchen daher eine ökologische Theologie und eine erdverbundene Spiritualität – vielleicht gar eine „Grüne Reformation“ in den Kirchen? Mit Bischöfin i.R. Bärbel Wartenberg-Potter (Köln) und Dr. Rainer Hagencord vom Institut für theologische Zoologie (Münster) diskutieren wir, was sich in den letzten Jahren in den Kirchen getan hat und wie radikal wir eine „Umkehr zum Leben“ angehen müssen.



10. September, Dienstag

19:30 – 21:00 Uhr

Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Veranstaltende: Dr. Martin Horstmann, Melanchthon-Akademie

E-Mail: horstmann@melachthon-akademie.de

JUBELN SOLLEN ALLE BÄUME DES WALDES

Früh am Morgen genießen wir die Frische der Natur an der Klosterruine Heisterbach, stimmen uns mit Impulsen aus den biblischen Psalmen auf eine achtsame Wahrnehmung der Natur ein und konzentrieren uns auf Klänge und Düfte der Natur rund um die Ruine der Abtei. Ein gemeinsames Frühstück in der Klosterstube ist Stärkung für den anschließenden Meditationsspaziergang durch den Wald rund ums Kloster, wo dieser mit wachen Sinnen und ganz anders als sonst wahrgenommen werden kann. Impulse aus verschiedenen spirituellen Texten möchten die Natureindrücke vertiefen. Dazwischen gibt es Zeiten des meditativen Schweigens.



Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.
Hinweis: Das Frühstück muss selbst bezahlt werden.

Bildquelle: Dr. Jonna Küchler-Krischun

11. September, Mittwoch

9:00 – 13:00 Uhr

Eingang zum Klostergelände der Chorrueine Heisterbach, 53639 Königswinter, nahe der Bushaltestelle „Kloster Heisterbach“ der Buslinie 520

Veranstaltende: Dr. Jonna Küchler-Krischun, Immergrüne Wege
GbR – Naturerleben und Grüne Meditation

Anmeldung per E-Mail: info@immergruene-wege.de

FÜHRUNG ÜBER DEN JÜDISCHEN FRIEDHOF IN KÖLN DEUTZ



Quelle: Annika Ritter

Jüdische Friedhöfe werden oft extensiver gepflegt als christliche. Daher wirken diese weniger aufgeräumt und geben der Natur mehr Raum. Seit 20 Jahren wird der jüdische Friedhof in Köln Deutz durch den Gärtner Erich Reichart gepflegt. Durch eine 1-2malige Mahd (mähen) pro Jahr mit der Sense wird das Wachstum von Pflanzenarten der Wiesen gefördert, die ursprünglich ihren Platz auf landwirtschaftlichen Flächen fanden. Bei der heute üblichen intensiven Landwirtschaft können diese Arten dort jedoch nicht mehr vorkommen. Dies macht den jüdischen Friedhof zu einem Refugium für diese Arten. Bei einem Rundgang stellt Erich Reichart die botanischen und zoologischen Besonderheiten des Friedhofs vor und berichtet von seinen Methoden. Sein Ziel ist nicht nur der Erhalt der Artenvielfalt, sondern auch die Beteiligung Ehrenamtlicher und dass die Menschen im Stadtteil den Friedhof als „ihren jüdischen Friedhof“ begreifen.

11. September, Mittwoch

17:00 Uhr

Friedhofstor, Judenkirchhofsweg, 51105 Köln

Veranstaltende: Annika Ritter, BUND Köln

E-Mail: a.ritter@gmx.de

ZWISCHEN WELTUNTERGANG UND GLOBALER UMKEHR: DIE RELIGIÖSEN ASPEKTE VON GEWALT UND FRIEDEN IN DER ERHALTUNG DER NATUR

Ist die Natur nur eine Lieferantin von ‚Ökosystemleistungen‘, die von uns als Manager kontrolliert und verwaltet werden sollten?

Oder ist die Menschheit eher nur ein Teil der ‚Integrität der Natur‘?

Sind Menschen die Bewahrer der Schöpfung oder Kinder der Mutter Erde Bodhisattva?

Dies sind Beispiele für religiös begründete Vorstellungen vom Verhältnis zwischen Mensch und Natur, die wir auf dieser Tagung untersuchen möchten. Außerdem werden wir auch analysieren, was Akteure im Namen von Religion tun, z.B. verteidigen thailändische Umweltmönche im Wald wohnende Kleinbauern (und sich selbst) vor kapitalistisch-industriellen Holzarbeiten.



Anhänger verschiedener Religionen schreiben und unterschreiben gemeinsame Erklärungen gegen den Klimawandel als Zeichen für das Streben nach globaler Einigkeit für die Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts.

Laut dem Guardian (02.02.2018) wurden weltweit durchschnittlich vier Umweltschützer jede Woche im Jahre 2017 ermordet. Welche Rolle spielt auch hier Religion? Während dieser Tagung werden Fachexperten zusammenkommen, um die verschiedenen religiösen bzw. spirituellen Aspekte von Frieden und Gewalt in Kontexten der Erhaltung der Natur zu untersuchen und zu diskutieren.

Wie hängen Frieden oder Gewalt mit welchen Vorstellungen von Religion und Natur zusammen und für wen (Menschen, aber auch Pflanzen, Tiere, Insekten ...) sollte Frieden gestiftet werden, gegen wen oder was wird Gewalt geübt?

12. September, Donnerstag

10:00 – 17:00 Uhr

Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Veranstaltende: Dr. Martin Bock / Dr. Carrie Dohe

E-Mail: bock@melachthon-akademie.de

BIOLOGISCHE VIELFALT SCHÜTZEN UND FÖRDERN

Ein Abendspaziergang durch Bonn-
Oberkassel:

Wir schauen uns vor Ort an,
welche Möglichkeiten es
gibt, Wiesen und Gärten
zu Lebensräumen für
heimische Wildpflanzen,
Insekten und andere
Tiere umzugestalten,
um biologische Vielfalt
zu fördern.



12. September, Donnerstag

17:30 – 19:00 Uhr

Straßenbahnhaltestelle der 62/66 „Bonn-Oberkassel-Nord“

Veranstaltende: Christiane Berger,
Naturschule-am-Siebengebirge

E-Mail: christianeberger@gmx.de



GRÜNE WUNDER ERLEBEN – LESUNG, GESPRÄCH, MUSIK UND FEUER

Immer mehr Menschen machen „Lebensentdeckungsreisen“ in der Natur. Sie erleben die Schöpfung als einen heiligen Raum und als Spiegel ihrer Seele. Dabei stoßen Sie auf etwas Größeres, das über sie selbst hinausweist. Anne-Maria Apelt, Wildnis-Pädagogin, Visionssuchleiterin und Autorin des Buchs „Grüne Wunder erleben“, berichtet von solchen Erfahrungen. Gemeinsam tauschen wir uns über das Zusammenspiel von Natur und Spiritualität aus.

12. September, Donnerstag

19:30 – 21:00 Uhr

Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Veranstaltende: Dr. Martin Horstmann,
Melanchthon-Akademie

E-Mail: horstmann@melanchthon-akademie.de

FLEDERMAUSEXKURSION AUF DEM MELATENFRIEDHOF

Ein Nebeneffekt von Friedhöfen ist, dass sie durch die Mischung von Einzelbäumen, Baumalleen, Sträuchern, Gebüsch, Hecken, Offenland und Ruhevielen Wildtieren Lebensraum bieten. Sie spielen daher für die Artenvielfalt eine viel wichtigere Rolle als Parks. Mit dem Aufhängen von Nistkästen und der Anlage von naturnahen Bestattungsgärten bringt sich der Nabu Köln seit langem auf den Friedhöfen ein. Bei dieser Exkursion soll insbesondere auf die Fledermause des Melatenfriedhofs aufmerksam gemacht werden.



12. September, Donnerstag

20:00 Uhr

Haupteingang Melatenfriedhof Aachener Str.,
gegenüber Haus Nr. 249

Veranstaltende: Annika Ritter, NABU Köln

E-Mail: a.ritter@gmx.de

ZENTRALMOSCHEE UND NATURSCHUTZ KÖLN

Bei der Veranstaltung geht es um die Begrünung des Moscheevorplatzes in Anlehnung an die Vielfalt der Muslimischen Gesellschaft sowie der biologischen Vielfalt. Beim Bau der Zentralmoschee Köln wurden Baumaterialien Holz, Beton, Glas und Naturstein verwendet. Mit der nun vorgesehenen Begrünung des Vorplatzes wird das vorher genannte architektonische Konzept um die fehlende Begrünung ergänzt und vervollständigt. Hierbei wird Rücksicht auf die biologische Vielfalt genommen.



13. September, Freitag

14:00 Uhr

Venloer Str. 160, 50823 Köln

Veranstaltende: Selim Mercan und Rafet Öztürk,
DITIB Dachverband

E-Mail: selim.mercan@ditib.de und rafet.ozturk@ditib.de

GEHMEDITATION AUF DEM MELATENFRIEDHOF



Der Melatenfriedhof ist ein Begräbnisort für Menschen aller Religionen geworden. Zugleich ist er ein wunderschönes grünes Kleinod mitten in der Stadt, umbraust von lauten, meist mehrspurigen Straßen. Das wunderschöne Grün, die majestätischen Jahrhunderte alten Bäume, die unterschiedlichen Räume, mal offen sonnig, manchmal schattig geschlossen, werden wir in einer sehr langsamen Gehmeditation im Schweigen begehen.

Wir werden an einem sehr ruhigen und geschützten Platz auf dem Friedhof mit der Meditation enden und dort dann noch Zeit haben für einen gemeinsamen Austausch.

Bei dieser Meditation geht es um die Begegnung mit sich selbst, der Gruppe, der vielfältigen Natur auf dem Friedhof und dem Leben auf einem Platz des Gedenkens an den Tod.

13. September, Freitag

15:00 – 16:30 Uhr

Melatenfriedhof, Haupteingang neben der großen Kapelle

Veranstaltender: Werner Heidenreich, Buddhist

E-Mail: werner.heidenreich@gmail.com

PICKNICK IM KARTÄUSERGARTEN

Der Kartäusergarten ist eine Oase in der Kölner Südstadt. Mitten in der grauen Stadt findet man ein kleines, grünes und ruhiges Paradies. Gepflegt wird dieses Paradies von Ehrenamtlichen der Gemeinde. Gemeinsam wollen wir picknicken, den Garten genießen und miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Schnapp dir eine Decke, pack deinen Picknickkorb und komm vorbei! Aber auch wenn du spontan vorbeikommst, findet sich bestimmt ein Platz bei einem lieben Menschen.



13. September, Freitag

18:00 Uhr

Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln

Veranstaltender: Tim Lahr, Evangelische Gemeinde Köln
– Bezirk Kartäuserkirche

E-Mail: tim.lahr@gmx.de

A photograph of a person playing a mridanga drum, a traditional Indian percussion instrument, during a Kirtan performance. The person is wearing a white shirt and is captured in a dynamic pose, with their hands on the drum. The background is dark, and the lighting is focused on the drum and the player's hands. The image is partially obscured by a white diagonal shape that contains the text.

AUS DER TIEFE DES HERZENS - VERBUNDENHEIT IM SINGEN

Kirtan ist die Mantra-Rezitation in einer Gruppe, mit Rhythmus, Energie und Hingabe. Das Singen von Mantras ist eine Tradition, die in Indien über Jahrtausende gepflegt und vervollkommnet wurde. Die Mantra-Lehre gehört nicht zu einer bestimmten Religion, Glaubens- oder Gesellschaftsrichtung. Sie überwindet alle Grenzen. Zum Kirtan-Singen können Menschen aller Richtungen zusammen kommen. Gesungen werden können klassische hinduistische und buddhistische, aber auch Anrufungen aus anderen Religionen. Das gemeinsame Singen von Mantras und das sich Hingeben in den Rhythmus führt oft zur einem starken Verbundenheitsgefühl mit sich selbst, anderen Menschen und anderen Lebewesen. Getragen von dieser Verbundenheit kann unser Engagement für das Wohl Anderer und für den Artenschutz eine neue, lebendige Dimension erhalten. Alle sind herzlich willkommen mitzusingen oder einfach nur zu lauschen. Vorkenntnisse zu Texten und Melodien sind nicht nötig.

13. September, Freitag

20:00 Uhr

Joymotion Yoga-Studio, Heinrich-Brünung-Straße 8, 50969 Köln

Veranstaltende: Anna Karolina Brychcy, Deutsche Buddhistische Union in Kooperation mit der Ananda Kirtan-Gruppe Köln

E-Mail: brychcy@dbu-brg.org



BUDDHA UND DIE BÄUME

Ökologisches Denken und Umweltschutz finden sich schon in den früh-buddhistischen Schriften. Insbesondere Bäume erhalten in den Beschreibungen rund um das Leben und Wirken des historischen Buddhas eine besondere Bedeutung.

In einem unterhaltsamen Vortrag von Tsunma Konchok Jinpa Chodron wird die außergewöhnliche Beziehung zwischen Bäumen und den buddhistischen Lehren erläutert und Inspirationen für unser tägliches Leben abgeleitet. Chodron ist eine Nonne aus der Drikung Kagyu Tradition

des tibetischen Buddhismus. Sie lebt am Bodensee, wo sie sich hauptsächlich für den interreligiösen/interkulturellen Dialog einsetzt.

Die Veranstaltung findet im Freien, unter Bäumen statt und lädt ein, Naturmeditationen auszuprobieren. Angeleitet werden die Mediationen von Anna Karolina Brychcy, Meditationslehrerin und Delegierte der Deutschen Buddhistischen Union.

Zusätzlich ist angedacht, gemeinsam einen Baum zu pflanzen und nach buddhistischer Tradition weihen zu lassen. Es sind alle willkommen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Sitzdecken oder Kissen und Essen für ein gemeinsames Picknick sollten selbst mitgebracht werden.

14. September, Samstag

10:00 – 14:00 Uhr

Treffpunkt: Bitte ab 1.9.2019 auf der Homepage des Abrahamischen Forums vorher erkundigen wo die Veranstaltung stattfindet, da sie zum Druckzeitpunkt noch nicht feststand.

Veranstaltende: Anna Karolina Brychcy,
Deutsche Buddhistische Union e.V.

E-Mail: brychcy@dbu-brg.org

DIE ALTEN MÖNCHSORDEN UND IHR UMGANG MIT DER NATUR



Die alten Mönchsorden und ihr Umgang mit der Natur am Beispiel der Zisterzienser und ihrer Niederlassungen im Siebengebirge. Wir wandern zum Petersberg und besichtigen die Reste der ehemaligen ersten Klosterkirche der Zisterzienser und genießen auf der Terrasse des ehemaligen Bundesgästehauses eine wunderschöne Aussicht auf das Rheintal. Von dort wandern wir dann weiter zur Klosterruine Heisterbach und erfahren vor Ort wissenswertes über ihr Leben und Wirken. Von dort geht es dann entlang des alten Mühlenpfads zurück zum Bahnhof Niederdollendorf.

14. September, Samstag

11:00 Uhr

DB Bahnhof Königswinter, Niederdollendorf

Veranstaltende: Christiane Berger, Naturschule-am-Siebengebirge

E-Mail: christianeberger@gmx.de

STADTRUNDGANG ZU NATURNAH GESTALTETEN BEETEN AN KIRCHEN

Zwei Standorte werden gezeigt, an denen der NABU Köln die Pflege von Beeten an Kirchen übernommen hat. Michael Lakermann zeigt wie durch Aussaat und Pflanzungen von einheimischen Pflanzen eine naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung erreicht werden kann. An schattigen Standorten werden Pflanzen der Wälder und an sonnigen Plätzen Wiesenpflanzen verwendet. Berichtet wird welcher Pflegeaufwand notwendig ist, welche Standortfaktoren berücksichtigt werden müssen, wie Material beschafft und finanziert werden kann und wo Schwierigkeiten auftreten können.



14. September, Samstag

15:00 Uhr

Vor der erzbischöflichen Liturgieschule, Marzellenstraße 26

Veranstaltende: Annika Ritter, BUND Köln

E-Mail: a.ritter@gmx.de



Quelle: Patricia Horn

MÜLLSAMMELAKTION AUF DEM KINDER- SPIELPLATZ IN KÖLN FINKENBERG

Aus den Bahá'í-Schriften: „Wir können unser Herz nicht von unserer Umwelt trennen, die uns umgibt und behaupten, dass alles sich zum Besseren verändert, wenn erst einmal eins von diesen beiden neu gestaltet ist. Der Mensch ist organisch mit der Welt verbunden. Sein inneres Leben gestaltet die Umwelt und wird zutiefst von ihr beeinflusst. Eins wirkt auf das andere, und jede bleibende Veränderung im Leben des Menschen ist das Ergebnis dieser Wechselwirkungen.“

In diesem Sinne möchten wir den Kinderspielplatz wieder in ein schönes, sauberes Spielumfeld verwandeln, damit die Kinder einen angenehmen Ort zum Spielen vorfinden, an dem sie sich wohl fühlen.

Nach der gemeinsamen Aktion sind alle zu einem kleinen Picknick eingeladen: sich stärken – kennen lernen – Erfahrungen austauschen!

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

14. September, Samstag

ab 15:00 Uhr

Konrad-Adenauer-Str. 40 /42 (Köln Finkenberg)

Veranstaltende: Patricia Horn, Bahá'í-Gemeinde Köln

E-Mail: kix-5000@gmx.de



UNIVERSELLER GOTTESDIENST FÜR DIE ERDE

Der Universelle Gottesdienst in der Tradition des großen Sufi-Mystikers Hazrat Inayat Khan wird schon seit fast 100 Jahren gefeiert, um die Einheit hinter der Vielfalt der religiösen Vorstellungen der Menschheit sichtbar zu machen. Zum Thema des Schutzes der Erde und der Verantwortung des Menschen für die Schöpfung werden Texte aus den heiligen Büchern der Weltreligionen gelesen. Es wird eine Licherzeremonie geben und wir werden für die Erde beten, singen und tanzen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Foto: Brunhild Berger

14. September, Samstag

18:00 Uhr

Fritz Encke Volkspark in Köln (Raderthal) (Wegbeschreibung ab dem 1.9. auf der Homepage des Abrahamischen Forums oder bei Brunhild zu erfahren: 0221-78963171)

Veranstaltende: Brunhild Berger, Inayati-Orden Deutschland

E-Mail: brunhildberger7@gmail.com

INTERRELIGIÖSES GEBET FÜR DIE SCHÖPFUNG

Gemeinsam wollen wir im Hambacher Forst Texte aus den verschiedenen Heiligen Schriften lesen, Gebete sprechen und Lieder singen, um die Bedeutung des Waldes zu verdeutlichen und uns für den Erhalt dieses Ortes der biologischen Vielfalt einzusetzen. Mit seinem einzigartigen Ökosystem gehört der Hambacher Wald zu den letzten großen Mischwäldern in Mitteleuropa. Mit einer Fläche von nur noch 500 Hektar ist von seiner ursprünglichen Größe heute nur noch ein Zehntel erhalten. Als Wald mit hoher ökologischer Wertigkeit und einer einzigartigen Vielfalt an Flora und Fauna bietet er vielen Lebewesen ein Zuhause.



15. September, Sonntag

15:00 Uhr

Am Hambacher Wald, auf der Elsdorfer Straße, L257, gegenüber der Mahnwache (zu Fuß vom S-Bahnhof in Buir zu erreichen)

Veranstaltende: Irene Mörsch, Regionaler Katholikenrat Düren, in Kooperation mit dem BUND Köln

E-Mail: bistumsregion-dueren-eifel@bistum-aachen.de

DIALOG FORUM: WAS HAT RELIGION MIT NATURSCHUTZ ZU TUN?

Nicht jeder Mensch in der heutigen Gesellschaft ist überzeugt davon, dass Religionen und religiöse Akteure eine Rolle beim Naturschutz spielen sollen. Zwar waren seit Beginn der Moderne diese zwei Bereiche getrennt, doch finden in Zeiten des drohenden Klimakollapses und der globalen Krise des Verlusts der biologischen Vielfalt immer mehr UmweltschützerInnen und Menschen aus Religionsgemeinschaften den Weg zueinander. An diesem Abend werden die Referentinnen und Referenten dieser Frage nachgehen und den wechselnden Beitrag von Religion und Naturschutz untersuchen.



17. September, Dienstag

19:00 Uhr

Forum Tunisstraße 4, 50667 Köln
(gegenüber WDR Arkaden / Nord-Süd-Fahrt)

Veranstaltender: Rainer Will, Katholisches Bildungswerk Köln

E-Mail: will@bildungswerk-koeln.de

DAS PROJEKT „RELIGIONEN FÜR BIOLOGISCHE VIELFALT“

Hierbei handelt es sich um einen Dialogprozess zwischen Religionsgemeinschaften und Naturschutzakteuren in Deutschland, der vom Abrahamischen Forum in Deutschland durchgeführt wird.

Wir haben das Ziel, den Wert von Natur, Naturschutz und biologischer Vielfalt für interessierte Menschen zu kommunizieren und für AkteurlInnen in den Religionsgemeinschaften lokal, national und international konkret umsetzbar zu machen. Das Projekt basiert auf einer im Jahr 2015 verabschiedeten „Gemeinsamen Erklärung“ von VertreterInnen von neun Religionsgemeinschaften, Naturschutzeinrichtungen und staatlichen Stellen.

Zu den Zielen in der „Gemeinsamen Erklärung“ gehören u.a. die Durchführung Religiöser Wochen im September, die Umgestaltung von Freiflächen zu Orten der biologischen Vielfalt, die Einrichtung Religiöser Teams für Naturschutz und der Aufbau eines Netzwerks.

DIE POSTKARTENSERIE „RELIGIONEN UND NATURSCHUTZ“





Bestellmöglichkeiten finden Sie
auf der Homepage des Abrahamischen Forums unter:
<http://abrahamisches-forum.de/projekte/religionen-fuer-biologische-vielfalt/materialien-2>



Sie haben Interesse an der Interreligiösen Naturschutzwoche in Köln und möchten ebenfalls aktiv werden? Tomorrow e.V. plant auch in Zukunft die Projektwoche weiterzuführen. Informationen dazu erhalten Sie bei Dr. Carrie Dohe unter: carrie.b.dohe@gmail.com

Sie wollen über unsere Arbeit informiert bleiben? Dann abonnieren Sie den Newsletter des Abrahamischen Forums: www.abrahamisches-forum.de

Sie sind allgemein interessiert an dem Projekt „Religionen für biologische Vielfalt“? Melden Sie sich einfach bei uns: jw@abrahamisches-forum.de

Der aktuelle Stand der Veranstaltungen kann eingesehen werden unter:

<http://abrahamisches-forum.de/religioese-naturschutzwoche-2/>